

JACQUELINE VAN DER KLOET

EIN JAHR IN MEINEM GARTEN

Inspirierende
Pflanzkombinationen
für jeden Garten

VON DER
WELTBEKANNTEN
NIEDERLÄNDISCHEN
GARTEN-
GESTALTERIN

G|U

INHALT

Die Originalausgabe erschien 2019 unter dem Titel »Een jaar in mijn tuin«
bei Forte Uitgevers, Baarn / Hélène Lesger Books, Amsterdam
www.forteuitgevers.nl / info@hlbooks.nl

Copyright © 2019 Text by Jacqueline van der Kloet
www.jacquelinevanderkloet.nl
Copyright © 2019 Hélène Lesger Books, Amsterdam
info@hlbooks.nl
All rights reserved.

Fotos © Jacqueline van der Kloet, mit Ausnahme von:
 Titia Brouwers: 87 r., 220 o.
 Cor van Gelderen, PlantenTuin Esveld: 93, 95, 96
 Manon Hazebroucq: 18
 Eiko Hirako: 69 u.l.
 Elwin Kok: blz. 214 u.l. und u.r.
 Thérèse van der Lely: Umschlagvorderseite, 26, 29 u.r., 42 u.l., u.r., 43 o.l., o.r., M.l., u.l., u.r., 48, 54-55,
 60, 61, 64 u.l., 65 o.l., o.r., 68, 88, 97, 148, 161 o.r., 195, 233 Reihe 3 M. und r., 236, 237, 259
 Hélène Lesger: 21 o., 253 l.
 Robert Mabic: Umschlagrückseite
 Piet Oudolf: 62, 63
 Maayke de Ridder: Vor- und Nachsatz, 9-12, 24 r, 209, 211, 213 o.r., 215, 217
 Dirk Jan Smit: 145 M.u., 212
 Desirée Wijtenburg: 145 o.r.

Book design: Volken Beck
Type setting and production: Wouter Eertink, Graven 13, Deventer

© 2021 GRÄFE UND UNZER VERLAG GMBH, München.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Bild, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Projektleitung: Cornelia Nunn
Übersetzung aus dem Niederländischen: Claudia Gözl
Satz und Lektorat: bookwise medienproduktion GmbH, München
Herstellung: Susanne Fuhrmann
Umschlaggestaltung: independent Medien-Design, Horst Moser, München
Druck und Bindung: Printer Trento, Italien

ISBN 978-3-8338-7590-8

1. Auflage 2021

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE



www.facebook.com/gu.verlag

Vorwort	9	März	
		Die Kraft der Natur	140
September		12 Monate in meinem Garten	150
Abschied vom Sommer	14	Lieblingspflanzen: himmelblau	154
12 Monate in meinem Garten	30	April	
Lieblingspflanzen: violett	34	Blumenzwiebeln ohne Ende	160
Oktober		12 Monate in meinem Garten	174
Neblige Tage	40	Lieblingspflanzen: gelb	178
12 Monate in meinem Garten	52	Mai	
Lieblingspflanzen: lila	56	Jetzt geht es richtig los!	182
November		12 Monate in meinem Garten	196
Silhouetten und Strukturen	60	Lieblingspflanzen: orange	200
12 Monate in meinem Garten	74	Juni	
Lieblingspflanzen: grau	78	»Der frühe Vogel fängt den Wurm«	208
Dezember		12 Monate in meinem Garten	222
Winterschlaf ... oder nicht?	82	Lieblingspflanzen: rot	226
12 Monate in meinem Garten	98	Juli	
Lieblingspflanzen: rosa	102	Ruhe und Überraschungen	232
Januar		12 Monate in meinem Garten	242
Schafe und Schneeglöckchen	106	Lieblingspflanzen: Einjährige	246
12 Monate in meinem Garten	114	August	
Lieblingspflanzen: weiß	118	Grüner Genuss	250
Februar		12 Monate in meinem Garten	260
Schneiden, hacken, räumen	122	Lieblingspflanzen: (buntes) Blatt	264
12 Monate in meinem Garten	132	Register	268
Lieblingspflanzen: solche mit Struktur	136	Dank	272

Abschied vom Sommer

Jahrelang litt ich unter einem »September-Blues«: ein düsteres Gefühl, weil sich das Ende der »Gartenzeit« nähert und damit auch die Zeit ohne Arbeit und ohne Genuss im Garten. Aber als ich mit dem Schreiben dieses Buches begann und die Veränderungen in meinem Garten viel intensiver verfolgte, war dieses Gefühl so gut wie weg. Denn im September wächst auch Hoffnung: Die ersten Blätter der Traubenhyazinthen werden sichtbar – das hebt sofort die Stimmung und macht deutlich, dass die Wintermonate nur der Übergang zum Frühjahr sind. Der September zeigt, dass man gar nicht von einer Gartensaison sprechen kann: Es ist ein durchgehender Zyklus, in den



Die ersten Blätter der Traubenhyazinthen



Lieblingspflanzen: violett



Allium aflatunense

Die Farbe Violett kann man nicht eindeutig zuordnen. Manchmal neigt sie mehr zu Lila, manchmal mehr zu Blau. Die Farbe macht allein nicht viel her, sie wirkt erst im Zusammenhang mit ihren Nachbarn. Neben tiefem Lila und Blau sorgt Violett für Licht und Leichtigkeit, neben grellem Rot hat Violett eine mildernde Wirkung. Ich finde, es gibt keine vornehmere Kombination als die von Violett und tiefem Braunrot, wie beispielsweise in der Nachbarschaft von *Aster frikartii* 'Mönch' und *Cosmos atrosanguineus*.

Allium aflatunense

***Allium* 'Gladiator'**

***Aster frikartii* 'Mönch'**

***Cleome* 'Señorita Rosalita'**

***Colchicum* 'Waterlily'**

***Geranium maculatum* 'Elizabeth Ann'**

***Kalimeris incisa* 'Blue Star'**

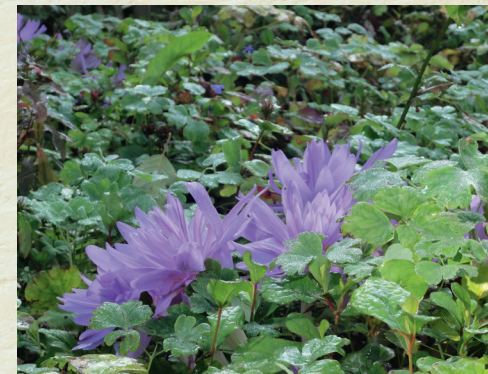
Perovskia atriplicifolia

***Thalictrum delavayi* 'Splendide'**

Vitex agnus-castus



Allium 'Gladiator'



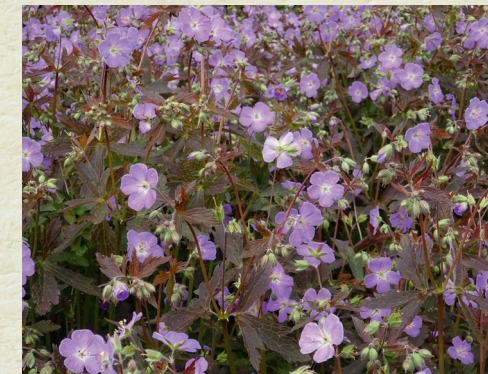
Colchicum 'Waterlily'



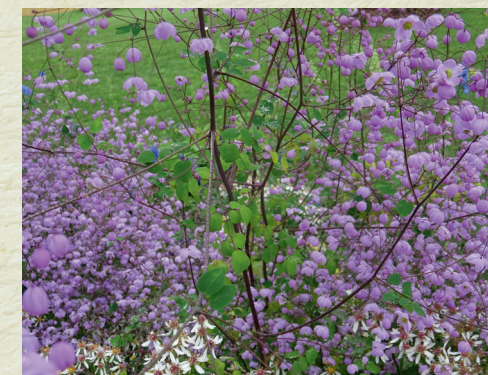
Perovskia atriplicifolia



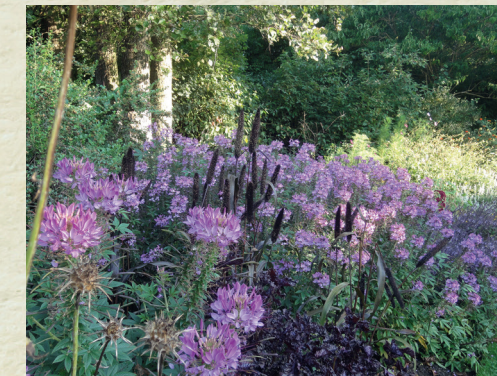
Aster frikartii 'Mönch'



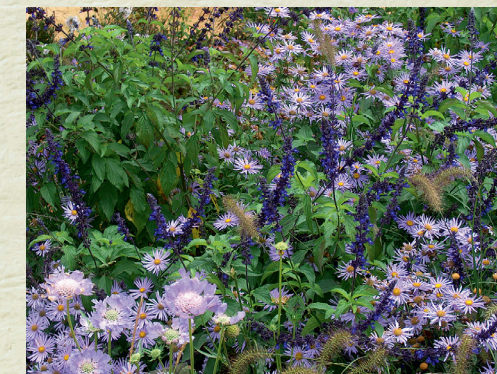
Geranium maculatum 'Elizabeth Ann'



Thalictrum delavayi 'Splendide'



Cleome 'Señorita Rosalita'



Kalimeris incisa 'Blue Star'



Vitex agnus-castus



Schloss Ippenburger in Bad Essen



Gräflicher Park in Bad Driburg

In Bad Driburg, wo Piet Oudolf gigantische Beete im Gräflichen Park kreiert hatte, wurde ich darum gebeten, eine Zwiebelbepflanzung als Vorspiel für die prächtige Blüte der Sommerstauden anzulegen. Und auch im Botanischen Garten Gütersloh wurde ein Plan von mir realisiert: eine gemischte Bepflanzung von Frühjahrszwiebeln mit Zweijährigen im Parterre des Englischen Gartens.

Bei den meisten Projekten bin ich während der Pflanzung selbst dabei – das ist immer interessant. Diese Arbeiten beschäftigen mich in den Monaten Oktober und November. Nun muss der eigene Garten warten, aber das ist in Ordnung, denn in dieser Zeit nimmt hier die Gartenarbeit ab. Die Projekte im Ausland finde ich allesamt sehr inspirierend, aber wenn ich Ende November wieder von meinen Reisen zurück bin und in meinem eigenen Garten beim Bodnant-Schneeball (*Viburnum bodnantense* ‘Dawn’) die ersten Blüten sehe, freue ich mich sehr, dass ich zu Hause bin.



12 Monate in meinem Garten



JANUAR



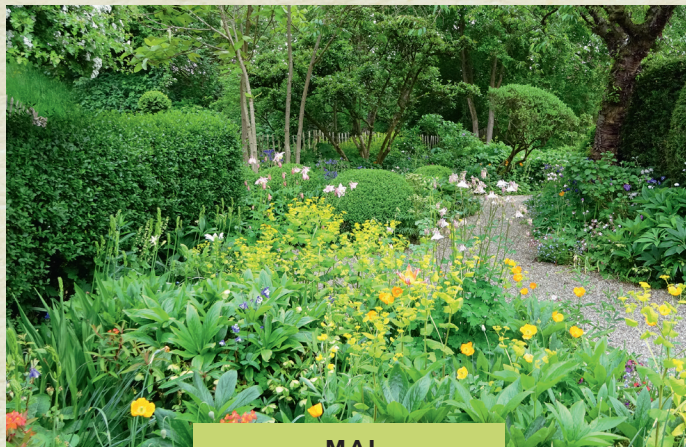
FEBRUAR



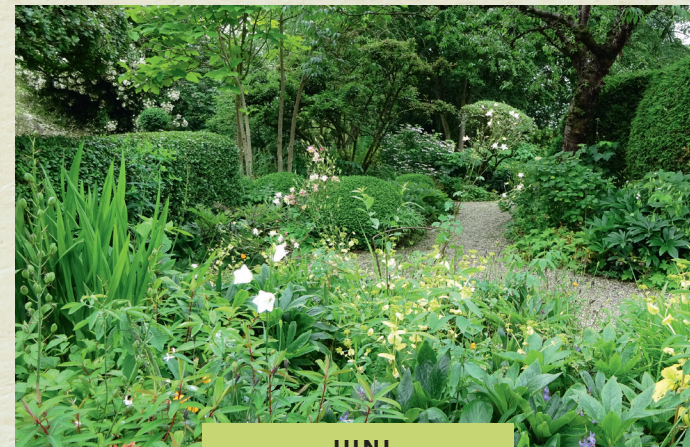
MÄRZ



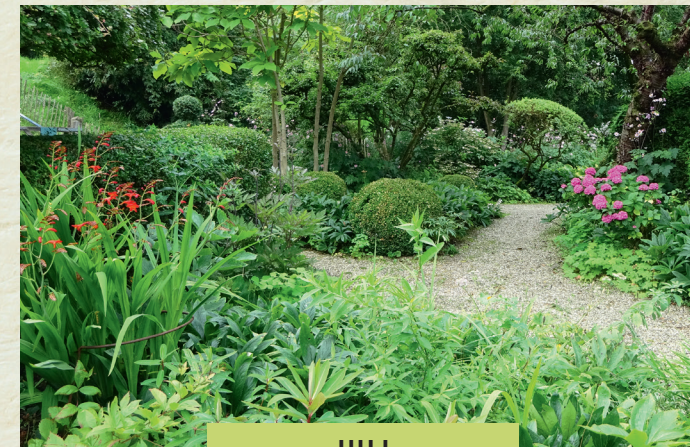
APRIL



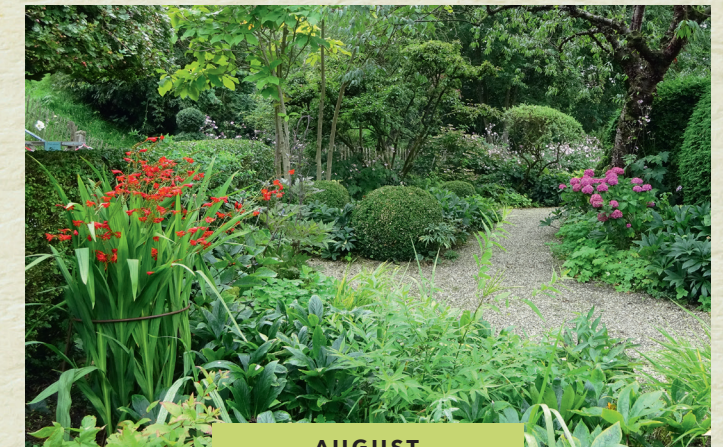
MAI



JUNI



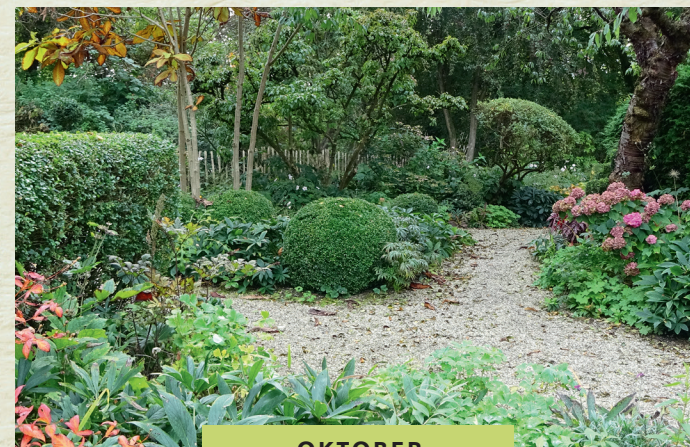
JULI



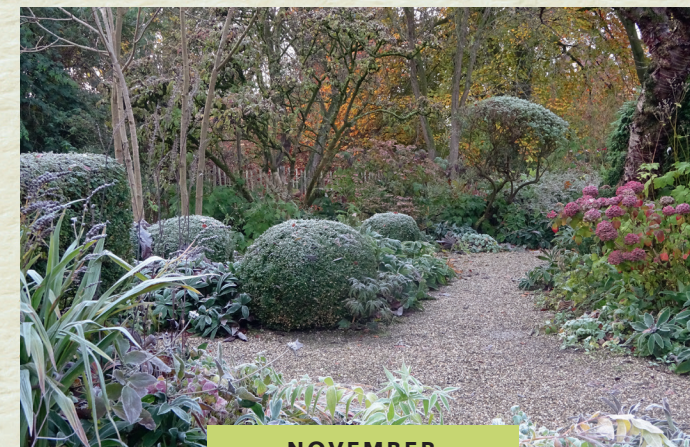
AUGUST



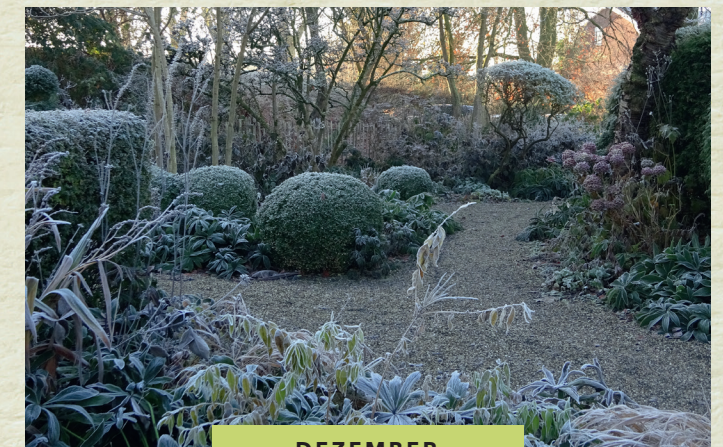
SEPTEMBER



OKTOBER



NOVEMBER



DEZEMBER



Zutaten für eine schöne Frühjahrskombination im Topf: weiße Multiflorahyazinthen, weiße Traubenhyazinthen und orange Stiefmütterchen. Die Zweige des roten Hartriegels sorgen für Höhe.



Schneiden und neu pflanzen

Damit ist die Gartenarbeit im März aber noch nicht getan. Es gibt Sträucher, Stauden und Kletterpflanzen, die gepflegt werden wollen, bevor sie in die neue Saison starten. In diesem Monat entferne ich die alten Blüten der Hortensien, schneide Lavendel und *Gaura* weiter zurück und setze die Schere an die Klematis. Beinahe alle Klematispflanzen in unserem Garten halten sich an Bäumen und Sträuchern fest. Deshalb muss man sie, wenn sie wieder treiben, einfach nur in Richtung der nächstliegenden Stützpunkte dirigieren. Dann finden sie ihren Weg in die Zweige von allein. Sie blühen zu verschiedenen Zeiten im Sommer. Im März schneide ich sie alle bis zu den ersten dicken Wuchsknospen zurück, meistens 50 bis 100 Zentimeter über dem Boden. Ausnahme ist eine Pflanze, die Ende Mai mit einer Vielzahl weißer Blüten auftrumpft und sich in die Weißdorne hochgearbeitet hat, die zur gleichen Zeit am Deich blühen. Sie ist so gewaltig gewachsen, dass ich sie nie wieder aus dem Baum herausbekomme, aber sie scheint sich wohlfühlen, deswegen lasse ich sie einfach klettern. Den Namen habe ich vergessen und hoffe, dass einmal ein Klematiskenner unter meinen Besuchern ist, der sie benennen kann.



Die Klematis hat sich im Weißdorn verfangen.



Die alten Hortensienblüten werden abgeschnitten.

Auch die Bäume, die die verlorenen Schwarzbirken ersetzen sollen, müssen gepflanzt werden. Das geht im März gerade noch. Wir haben uns schlussendlich für zwei Arten entschieden, die im Format etwas besser in den Garten passen als die großen Birken. *Sophora japonica* ‘Regent’ ist eine Baumart, die eine lichtere Krone hat als Birken. Das schöne Licht möchte ich nämlich nicht gleich wieder verlieren. Mit einer maximalen Höhe von zwölf Metern wird dieser Schnurbaum der neue Blickfang im Beet an der Südseite. Wenn alles gut geht, blüht er in sechs Jahren mit großen Dolden cremeweißer Blüten und ist damit eine gute Bienenweide. Eine zweite Baumart im gleichen Beet ist *Koelreuteria paniculata*, der Blasenbaum. Statt für einen aufrechten



Das Pflanzen neuer Bäume fordert eine gute Vorbereitung und tiefes Graben.



»ICH KENNE WIRKLICH NIEMANDEN, DER SO VIEL ÜBER DIE GESTALTUNG VON GÄRTEN MIT BLUMENZWIEBELN WEISS WIE JACQUELINE.«

Piet Oudolf

Mit diesem außergewöhnlichen Buch entführt Jacqueline van der Kloet den Leser in die faszinierende Welt der Gärten und Pflanzen. Über einen Zeitraum von zwölf Monaten zeigt sie uns anhand ihres Gartens, was Gärten besonders macht und wie sie Monat für Monat schön gestaltet werden können. Sie erklärt, welche Arbeiten das Jahr über anfallen, präsentiert ihre Lieblingspflanzen und gibt einen Überblick über ihre nationalen und internationalen Projekte.

Jacqueline erzählt begeistert aus ihrem Leben als Garten- und Landschaftsdesignerin und von ihrem eigenen kleinen Paradies. Die zahlreichen Fotos dienen als Quelle der Inspiration und zeugen von der Liebe dieser Pflanzenfrau zu allem, was blüht und gedeiht. Dank der zwölf immer wiederkehrenden Fotomotive lässt sich nachvollziehen, wie sich der Garten im Lauf eines Jahres entwickelt.

Dieses Buch ist perfekt für jeden Gartenliebhaber.



Jacqueline van der Kloet ist eine Gartendesignerin mit profunder Kenntnis von Pflanzen und Kombinationen, ganz besonders von Stauden mit Blumenzwiebeln. Diese Expertise führt zu regelmäßigen Anfragen für große Projekte in den Niederlanden, aber auch im Ausland. Ihr »Theetuin« (Teegarten) in Weesp ist öffentlich und einer der am meisten besuchten Gärten in den Niederlanden.

WG 421 Garten
ISBN 978-3-8338-7590-8



www.gu.de